

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09253026
Kreis	Bautzen
Gemeinde	Bautzen, Stadt
Anschrift	Zinzendorfplatz 8
Gem. * Fl-stck. * Flur	Kleinwelka * 31; 230/6
Bauwerksname	Kolonie Kleinwelka (Sachgesamtheit); Betsaal; Gemeinegarten

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal o. g. Sachgesamtheit: Betsaal, Gemeinegarten und Allee (siehe Sachgesamtheitsdokument - Obj. 09300736); Betsaal der Brüdergemeinde, schlichter Putzbau mit Rundbogenfenstern, hohes Krüppelwalmdach mit Fledermausgaupen und Dachreiter, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und religionsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

1751 wurde die Herrnhuter Brüderkolonie Kleinwelka gegründet. Der 1758 errichtete Betsaal bildete mit dem angrenzenden Gemeinegarten das Zentrum der Kolonie. Ursprünglich wurde der Garten vom Gemeinediener (Pfarrer) und dem Vorsteher (Bürgermeister) als Nutzgarten bewirtschaftet. Ende des 19. Jahrhunderts gab man diesen zugunsten einer öffentlichen Anlage auf. Das regelmäßige Wegesystem mit den dieses begleitenden Baumreihen aus Winter-Linden bezieht sich auf die Ost-West-Achse des Betsaals. In der Mitte befindet sich eine platzartige Erweiterung mit einem Baumrondell aus Spitz-Ahorn. Am westlichen Ende des Mittelweges markiert ein Säulen-Eichen-Paar den Zugang. Östlich des Betsaals befindet sich eine Allee aus geschnittenen Winter-Linden, die sich seit spätestens 1782 nachweisen lässt. In den Kolonien der Herrnhuter Brüdergemeinde bildete immer der Betsaal mit einem angrenzenden Platz das Zentrum der Kolonie. Besonderheit hier ist die Lage des Betsaals, der sich nicht am Rande des Platzes, sondern auf dem Platz befindet.

LfD/2009/2021

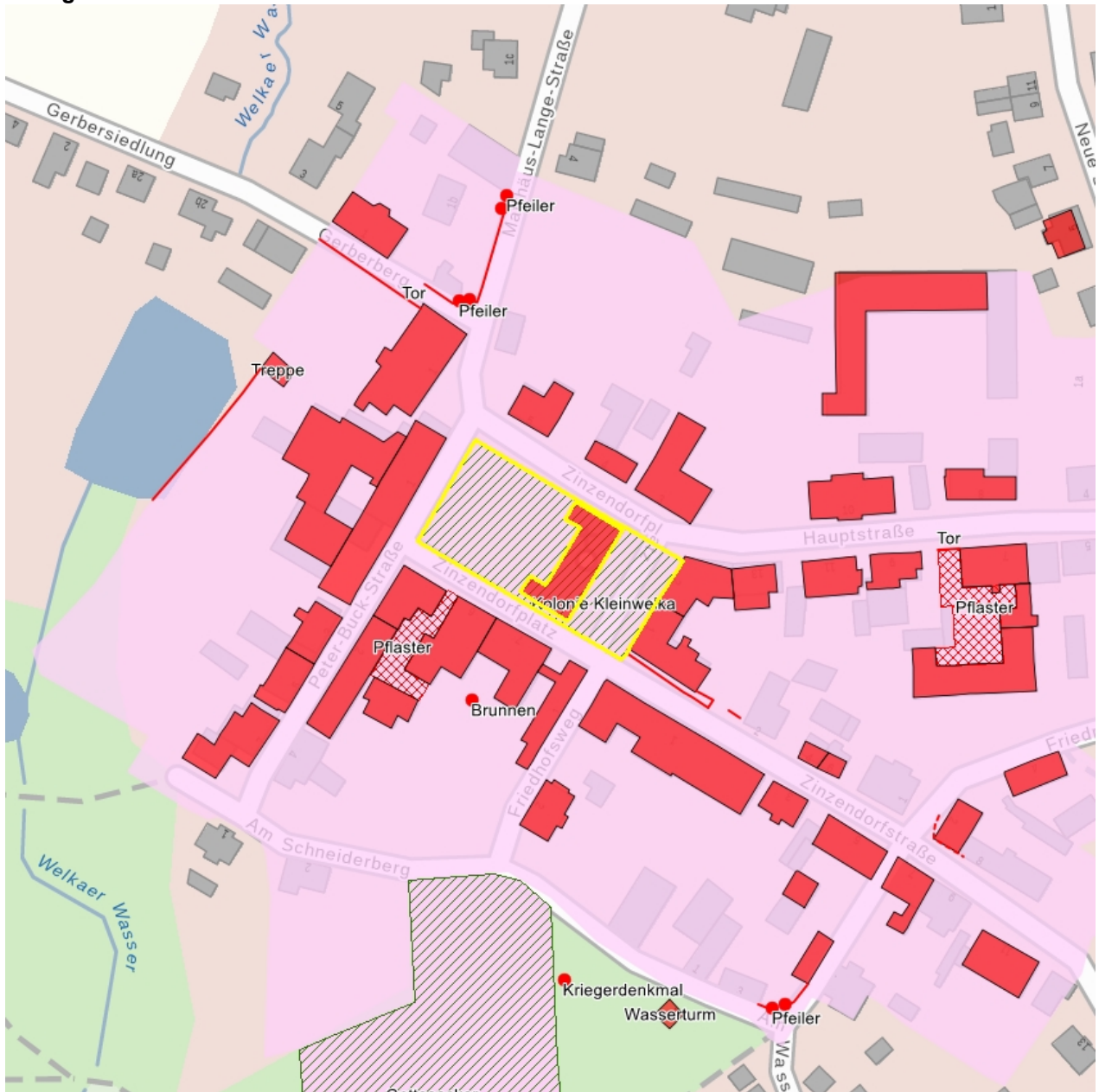
Datierung Wetterfahne bez. 1758 (Betsaal); Ende 19. Jh. (Gemeinegarten)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer XL/13/18
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

